



Vereinszeitung

Jahrgang 5/Nr. 9

Kitzbühel

April 2016



© Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien · Titelbild: Gilbert Gamper



Tiroler Kaiserjägerbund Kitzbühel und Umgebung



In dieser Ausgabe der Vereinszeitung möchten wir euch über die Aktivitäten der Kaiserjäger Kitzbühel im kommenden Sommer informieren.

Für uns Kaiserjäger wird es ein sehr besonderes Jahr, da wir unser 200-jähriges Gründungsjahr feiern können. Seine k. u. k. Hoheit Kaiser Franz Josef I. beschloss am 16. Jänner 1816, nach den Napoleonischen Kriegen, ein neues, umstrukturiertes Regiment in Tirol aufzustellen. Dieses Regiment zu vier Bataillonen umfasste rund 5000 Soldaten für die Tiroler Heimat.

Es war somit die Geburtsstunde der Tiroler Kaiserjäger. Regimentsinhaber war immer der Kaiser persönlich und die Kommandanten wurden von ihm bestimmt. Dieses Regiment, welches bloß aus Landeskindern gebildet werden sollte, wollte Se. k. k. Majestät gleich in seinem Entstehen durch Seinen Namen ehren. Auf ewige Zeiten wird es den Namen „Kaiser-Jäger“ tragen. Bis 1895 waren die Kaiserjäger das einzige Jägerregiment des Österreichischen Kaiserreiches. Auch heute in der Österreichischen Republik gibt es beim Bundesheer die Jägerregimenter. Sie haben die gleichen Einsatzziele wie damals die Kaiserjäger und sind über

ganz Tirol und Osttirol stationiert.

Das Land Tirol und das Militärkommando Tirol laden dazu zu einem großen Festumzug in Innsbruck ein. Natürlich werden wir mit allen anderen Ortsgruppen aus Tirol bei diesem Fest dabei sein. Dieses Fest findet am 25. 6. 2016 in Innsbruck statt und ist sicherlich einen Besuch wert.

Aber auch in Kitzbühel tut sich einiges. Es finden mehrere Jubiläumsveranstaltungen von Traditionsvereinen, wie zum Beispiel die 70-Jahrfeier des Vereines der Südtiroler, die 140-Jahrfeier der Kameradschaft Kitzbühel sowie die 150-Jahrfeier der Stadtmusik Kitzbühel statt. Die Einladungen dazu sind bereits ergangen und selbstverständlich sind wir Kaiserjäger als Traditionsverein bei jedem Fest mit dabei.



So wie jedes Jahr stehen für uns Kaiserjäger auch heuer einige kirchliche Ausrückungen auf dem Programm. Unser Stadtpfarrer Herr Mag. Struzynski lädt uns unter anderem zur Grabwache am 26. 3., zur Fronleichnamprozession am 26. 5. und zu verschiedenen Festgottesdiensten ein. Gerne unterstützen wir die heimische Kirche mit unserer Anwesenheit bei den Feiern und werden versuchen, mit soviel Uniformierten wie möglich auszurücken.

Neben kirchlichen und weltlichen Festen gibt es aber auch traurige Aufgaben, gemeint ist damit das Abschiednehmen von langjährigen Mitgliedern. Leider hatten wir dieses Jahr schon einmal diese Aufgabe und mussten unser langjähriges Mitglied, Obermoser Willi, auf seinem letzten Weg begleiten. Die Fahne senkte sich zum letzten Gruß über das offene Grab.

Einige Veranstaltungen führen uns heuer in den östlichen Teil Österreichs.

Als Erstes folgen wir der Einladung der 7er Dragoner nach Linz zur Frühjahrsparade. Diese feiern ihr 25-Jahrjubiläum mit Festmesse, Festzug und der Aufführung des großen österreichischen Zapfenstreichs.

Die zweite Ausrückung führt uns nach Murau. Es ist jetzt schon einige Zeit her, dass wir von der Bürgergarde Murau in der Steiermark eingeladen worden sind. Die Verbindung riss aber nie ab und zu unserer Freude lädt uns die Bürgergarde Murau dieses Jahr wieder ein, um bei ihrem 400-jährigem Jubiläumsumsfest dabei zu sein.

Ein sich immer wiederholendes jährliches Ereignis in unserem Terminkalender ist die Geburtstagsfeier von unserem Kaiser Franz Josef I. in Bad Ischl mit einer Gedenkmesse und einem Festakt vor der Kaiservilla.

Nach Murau und Bad Ischl werden wir mit einem Bus fahren, um auch interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, an diesen sicher sehenswerten Veranstaltungen teilnehmen zu können. Anmeldungen zu diesen sicher sehenswerten Tagesausflügen nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Kontaktadresse:

Leonhard Moser · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1/10
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@tele2.at



1. Tiroler Trachtenverein = Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel

Motto: Sitten und Trachten der Alten wollen wir erhalten

Nach den letzten Ausrückungen wie Seelen-sonntag, Cäcilia und Maria Empfängnis haben wir die „Trachtler-Winterpause“ auch reichlich genützt. Wir sind der Einladung zum Fassanstich der Brau Union im Rasmushof gefolgt, waren bei Tagungen und Sitzungen des Tiroler Landes-trachtenverbands sowie des Unterinntaler Trachtenverbands und hatten eine tolle Weihnachtsfeier beim Rasmushof. Neben den normalen Trachtlertreffs hatten wir auch noch einen tollen Skitag im Kitzbüheler Skigebiet



den Startschuss zum Vertical Up am 27. Februar geben. Nun starten wir wieder mit voller Motivation in das Vereinsjahr 2016. Unsere Jahreshauptversammlung findet am 9. April 2016 um 19.30 Uhr im Vereinsheim im 2. Stock bei den Schützen statt. Wir freuen uns schon auf viele Ausrückungen im Jahr 2016 und auf ein tolles Vereinsjahr.

Weiters möchten wir noch folgenden Mitgliedern zu ihrem runden Geburtstag im bisherigen Jahr 2016 gratulieren:

- Luise Halder**, 90 Jahre
- Walter Würtl**, 70 Jahre
- Hansjörg Weiß**, 60 Jahre
- Georg Aufschneider**, 60 Jahre
- Peter Astl**, 60 Jahre
- Angelika Höfinger**, 50 Jahre
- Max Schirmeisen**, 40 Jahre
- Simona Pöll**, 10 Jahre



und haben das Stück „Wias lafft – laffts“ der Heimatbühne Kitzbühel besucht. Auch heuer durften wir wieder



Anderen Mitgliedern des Trachtenvereins zu ihrem Geburtstag noch einmal alles erdenklich Gute für ihr neues Lebensjahr!

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten, wollen wir erhalten“ verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.



Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at



Stadtmusik Kitzbühel

Jubiläumskonzert



21.05. – Tag der Jugend
10.09. – „Das Fest“
12.11. – Musikantenball
26.11. – Kirchenkonzert

Am 12. März fand im K3 das Konzert der Stadtmusik Kitzbühel diesmal als Jubiläumskonzert – 150 Jahre Stadtmusik statt.

Aus Anlass dieses Geburtstages gab es heuer eine „After-Show-Party“, bei der viele Konzertbesucher und Musikanten noch lange den Beginn des Jubiläumsjahres feierten.

Stadtkapellmeister Florian Simair stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen, welches nicht nur die Zuhörer begeisterte, sondern auch die Musikantinnen und Musikanten forderte. Vor ausverkauftem Haus konnte die Stadtmusik das Ergebnis ihrer Probenarbeit präsentieren. Natürlich wird der Konzertsaal dem Anlass entsprechend dekoriert, dafür haben sich die Stadtgärtner unter Gidi Mettler mächtig ins Zeug gelegt und einen überwältigenden Frühling ins K3 gezaubert.

Das Jubiläumskonzert war heuer die Gelegenheit, um

die Festschrift zu präsentieren. Dieses mit 120 Seiten doch sehr umfangreiche Werk beleuchtet die vergangenen 150 Jahre der Stadtmusik und zeigt natürlich auch den gegenwärtigen Stand.

Ein solches Werk zu gestalten, ist eine immense Herausforderung und mit unbeschreiblichem Zeitaufwand verbunden.

Die Arbeit war nur durch die Schaffung einer Projektgruppe unter der Führung von Alexander Past zu bewältigen. Mit Barbara Hofer, Manuela Steiner, Klaus Neumayr, Florian Mitterer, Bepo Gasteiger und Maxi Jenewein scharte er ein hochmotiviertes und schlagkräftiges Team um sich.

Mit der Werbeagentur Nothegger&Salinger fanden wir einen äußerst kompetenten Partner für das Layout und die graphische Umsetzung.

Für die Fotos in der Festschrift konnten wir Markus Mitterer gewinnen, der mit

seiner Kreativität und perfektionistischer Umsetzung dieser Ideen maßgeblichen Anteil am Gelingen der Festschrift hat.

Daneben braucht es noch Dutzende Helfer, die z. B. Requisiten oder Locations zur Verfügung stellen, deren Nennung aber hier den Rahmen bei Weitem sprengen würde.

Allen Genannten und Un-genannten gebührt unser herzlichster Dank ebenso wie den zahlreichen Sponsoren, ohne deren Hilfe die Kosten nicht zu bewältigen wären. Neben der Vorbereitung der nächsten Auftritte, wie Maiblasen, Florianikirchgang und Platzkonzerte, arbeitet die Stadtmusik an den weiteren Höhepunkten des Jubiläumsjahres.



Alexander Past, Barbara Hofer und Manuela Steiner mit der frisch präsentierten Festschrift

Kontaktadresse:

Obmann Florian Mitterer · Tel.: 0664 76 27 392 · E-Mail: FlorianM@networld.at
 Kapellmeister Florian Simair · Tel.: 0664 33 52 019 · E-Mail: florian.simair@stud.moz.ac.at
 www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at



Das Tiroler Landlibell von 1511

Am 23. Juni 1511 wurde von Kaiser Maximilian I. im Einvernehmen mit den Tiroler Landständen das berühmte Landlibell erlassen, jene Verteidigungsordnung, die in ihren Grundzügen bis ins 20. Jahrhundert Gültigkeit hatte. Es wird vielfach als die „Geburtsurkunde“ des Tiroler Schützenwesens gesehen.

Das Landlibell regelte im Fall einer feindlichen Bedrohung das Aufgebot, Zugang genannt, sowie die Aufbringung der hierfür nötigen Geldmittel. Die wichtigste Bestimmung war die Verpflichtung aller Stände, zur Verteidigung des Landes Kriegsdienst zu leisten, dies allerdings nur innerhalb der Landesgrenzen. Die Verteidigungsmannschaft bestand, je nach Bedrohung, aus zwei Gruppen: dem **Aufgebot**, das je nach Gefahr 5.000 bis 20.000 Mann umfasste und zu dem jedes Landgericht und jede Stadt eine festgelegte Anzahl von Wehrfähigen zu stellen hatte, und dem **Landsturm**, wo bei einem plötzlichen Einbruch des Feindes in einer Art Generalmobilmachung alle Wehrfähigen vom 18. bis zum 60. Lebensjahr aufgeboten wurden. Für diese Wehrleistung wa-

Das Schützenwesen in Tirol



ren die Tiroler aber von jedem Kriegsdienst außerhalb der Landesgrenzen befreit, und Kaiser Maximilian verpflichtete sich weiters, keinen Krieg ohne Bewilligung der Landstände zu beginnen, der durch oder über Tirol führte. Andererseits verpflichtete der Kaiser die Tiroler zur selbständigen Verteidigung ihres Landes, gestand ihnen aber auch das Tragen von Waffen zu.

Den Tirolern die Waffenfreiheit zu gewähren, konnte Maximilian nur in einem Land wagen, das keine Leibeigenen kannte, wo vom Ritter bis zum Bauernknecht seit Jahrhunderten jeder ein freier Mann war.

Die Schützenaufgaben in der heutigen Zeit:

Die Schützen in Tirol engagieren sich heute schwerpunktmäßig kulturell, kirchlich und sozial. Aber auch Veränderungen in der Gesellschaft und die Umwelt erfordern zunehmend mehr Aufmerksamkeit.

Die **Schützenkompanie Kitzbühel** setzt sich für die

Bewahrung unserer kulturellen Identität ein, steht Neuerungen und Veränderungen grundsätzlich positiv, aber auch wachsam gegenüber, ist politisch neutral, pflegt einen toleranten Umgang miteinander und sieht sich als Gegenpol zu einem übersteigertem Konformismus.

Schützenkompanie Kitzbühel - Ausrückungsprogramm 2016

8. Mai: FAO LJ Bezirk Kitzbühel / **22. Mai:** 70 Jahre Südtirolerbund Kitzbühel / **26. Mai:** Fronleichnamprozession / **1. bis 3. Juli:** Wintersteller Bataillonsfest in Kirchberg / **10. Juli:** 140 Jahre Bestandsjubiläum Kameradschaft Kitzbühel / **10. Sept.:** 150 Jahre Stadtmusik Kitzbühel / **6. November:** Seelensonntag.

Schon einmal überlegt, selbst auch Schütze / Maketenderin zu werden?

● Du bist beruflich sehr engagiert, bist viel unterwegs und willst dennoch einen fixen Bezugspunkt zu deiner Heimatgemeinde haben . . .

● Du bist ursprünglich nicht aus Kitzbühel, bist aber am Wochenende gerne hier, weil dir die Gegend und die Leute gefallen und würdest gerne mehr Kontakt zur ansässigen Bevölkerung haben . . .

● Du hast wieder mehr Zeit, der Traum von deiner Wohnung oder deinem Haus ist erfüllt – deine Kinder brauchen dich immer weniger und du suchst ein neues Betätigungsfeld . . .

● Du hast gerade einen neuen Lebensabschnitt begonnen (z. B. in den Ruhestand eingetreten), hattest immer schon viel für Tradition übrig und möchtest dich einbringen . . . Komm vorbei, lerne uns kennen und bilde dir deine Meinung selbst!

Wann? Immer am 1. Freitag im Monat um 20 Uhr bei einer unserer nächsten Proben im Schützenheim in der Alten Schule (Gesundheitsamt) Pfarrau 1.

Nähere Infos unter: www.tiroler-schuetzen.at

Kontaktadresse:

Hauptmann Johann Pletzer, Tel.: 0664 46 07 968
Oberleutnant Hermann Huber, Tel.: 0664 192 020 23
Schriftführerin Christine Bachmaier, Tel.: 0699 119 587 35



SPORTSCHÜTZEN-Gilde Kitzbühel

Ein verlässlicher Weg zu Konzentration und Entspannung:

Das sportliche Schießen

Täglich wird in den Medien ausführlich über Fußball, Eishockey, Radsport usw. berichtet. Vom Schießsport findet man nur hin und wieder einen kurzen Bericht über herausragende Erfolge von einzelnen Sportschützen. Dies mag vor allem daran liegen, dass der Schießsport kein Massensport und daher nicht von allgemeinem Interesse ist und dies auch nie sein wird.

Die Auswirkungen dieses Konzentrationssportes auf die Psyche und das Verhalten sind nachweislich äußerst positiv und werden vielfach unterschätzt. Die Betonung auf Sport hat vor allem deshalb ihre Berechtigung, da hohe Konzentrationsfähigkeit und bei gewissen Disziplinen auch eine spezielle Kondition erforderlich ist.

Neueinsteiger haben die Möglichkeit, nach kurzer Einschulung und etwas Übung an Hobbyschützenwettkämpfen vereinsintern

oder sogar bezirks- und landesweit teilzunehmen. Diese Wettkämpfe wurden eigens zum Zwecke der Eingliederung von Schützen, die diesen Sport aus Freude ausüben möchten, ins Leben gerufen. Wem es also zu mühsam erscheint, mit besonderer Ausrüstung das Frei-Schießen zu erlernen, kann stehend oder ab einem gewissen Alter sitzend aufgelegt schießen. Für den Laien ist es wichtig zu wissen, dass der Hobbyschießsport (stehend aufgelegt und ohne besondere Kleidung) mit geringem Aufwand und ohne nennenswerte Kosten erlernt und ausgeübt werden kann. Wer das ideale Hobby, die ideale Freizeitbeschäftigung (z. B. Pensionisten), welche Ruhe, Geduld und Beherrschung abverlangt, erst einmal entdeckt hat, wird belohnt durch eine dadurch erworbene größere Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit und darüber hinaus durch die kameradschaftliche Aufnahme in einen



Kreis von Freunden und Gleichgesinnten.

Kinder (ab etwa acht Jahren) und Jugendliche werden unter Aufsicht von geprüften Schießtrainern dem Alter entsprechend Schritt für Schritt in den Schießsport und das notwendige Sicherheitsverhalten eingeführt. Im Vordergrund stehen dabei die absolute Disziplin im Umgang mit den Sportgewehren sowie die Erlernung und Übung von Konzentration und diszipliniertem Verhalten.

Der offizielle Winterbetrieb am Luftgewehrstand im Alten Schulhaus, Pfarrau 1, 1. Stock, läuft bis Ende März. Allgemeine Trainingsabende sind Montag und Freitag ab

19 Uhr. Vor allem am Montag sind Interessierte gerne am Schießstand gesehen und können sich ein Bild vom Ablauf der Trainings machen. Sie können sich aber auch gerne selbst davon überzeugen, dass es großen Spaß macht, zu zielen und auch ins Schwarze zu treffen.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, für angemeldete Gruppen Vereinswettkämpfe, Firmen- (wie zur Zeit z. B. Ostereierschießen) Geburtstagsschießen u. a. zu organisieren.

Terminvereinbarungen werden unter Tel. 0676 6557256 (Stefan Hofer) gerne entgegenommen.



Kontaktadresse:

Oberschützenmeister Stefan Hofer, Tel. 0676 6557256



VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL



Im Jahr der 70-Jahrfeier



Das neue Jahr begann wieder mit sportlichen Aktivitäten. Wir waren beim Eisstockschießen in Aurach, beim Luftgewehrschießen bei der Schützengilde und unser schon obligatorischer Schi- und Winterwandertag am Hahnenkamm mit Einkehr im Hotel „Ehrenbachhöhe“ war an einem traumhaften Wintertag ein Highlight.

Für das Jahr 2016 haben wir wieder ein hoffentlich ansprechendes Programm mit Ausflügen, Wanderungen und diversen Treffen zusammengestellt.

Am 9. April hoffen wir auf guten Besuch bei unserem beliebten Krapfen-Tirtlenessen im Kolpinghaus. Am 22. April starten wir mit einer Frühjahrsfahrt nach Südtirol.

Das besondere Ereignis in diesem Jahr ist unsere 70-Jahrfeier am 22. Mai 2016.

Festablauf:

9.30 Uhr: Aufstellung am Sterzingerplatz

9.45 Uhr: Einzug mit der Stadtmusik Kitzbühel zur Pfarrkirche

10 Uhr: Hl. Messe mit dem Ramwaldchor aus Südtirol

11.45 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer im Hotel „Rasmushof“ mit den „Goaßlschnöllern“

12 Uhr: Festakt im Hotel „Rasmushof“ mit der Musik „Blechschoď'n“ aus Jochberg

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns zu unserem Hoangart in der „Goldenen Gams“.

Falls jemand Lust hat, bei uns mitzumachen, freuen wir uns über jede Kontaktaufnahme. Freunde Südtirols sind uns immer willkommen.



Kontaktadresse:

Obfrau Hermine Gantschnigg · 6370 Kitzbühel · Kirchgasse 25
Tel. und Fax: 05356 64358 · E-Mail: h.gantschnigg@kitz.net



Kameradschaft Kitzbühel

Gegr. 1876

140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel



Seelensonntag 1982

„140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel am Sonntag, 10. Juli 2016“

140 Jahre für einen Traditionsverein, das muss gefeiert werden. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein ein solches Jubiläum feiern kann.

Wir haben es wieder geschafft, nach langen schweren Jahren, unseren Verein in Kitzbühel zu etablieren.

Mit großer Unterstützung der älteren Generation und Freunden sowie der öffentlichen Hand konnte man wieder mit unserer restaurierten Fahne bei den wichtigsten Ausrückungen dabei sein.

Große Unterstützung hatten wir vom Bezirksobmann des Tiroler Kameradschaftsbundes Hans Peter Koidl, der uns immer wieder mit guten Ratschlägen nach vorne begleitete. Dafür ein herzliches „Vergelts Gott“ . . .

Die unterstützenden Mitglieder konnte man wieder auf einen Stand bringen, der uns sehr große Hoffnung macht. Auch die Mannschaft, die in Uniform ausrückt, kommt schön langsam wieder in Fahrt.

Es konnten wieder zwei Kameraden für unsere Tradition gewonnen werden. Vielleicht haben wir noch die Möglichkeit, den einen oder anderen für unseren Verein zu begeistern.



140 Jahre Kameradschaft

Unser Jubiläumsfest wird am 10. Juli 2016 gefeiert, mit einer Festmesse in unserer Stadtpfarrkirche, der Kranzniederlegung und einem Umzug durch unsere Stadt mit anschließender Defilierung in der Vorderstadt.

Anschließend wird ein gemütlicher Nachmittag mit unseren Ehrengästen, den Kameradschaften und den Traditionsvereinen stattfinden.

Liebe Kitzbühler, feiern Sie mit uns, geben Sie der Kameradschaft Kitzbühel Kraft und Energie. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Applaus beim Umzug und der Defilierung in unserer schönen Innenstadt.

Kontaktadresse:

Norbert Obermoser · 6370 Kitzbühel · Siedlung Frieden 2a
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@tele2.at



alpenverein



kitzbühel

Die KLETTERKITZ feiert Jubiläum und blickt auf viele spannende Momente zurück

10 Jahre Klettervergnügen in Kitzbühel



Kaum zu glauben: die Kitzbüheler Kletterhalle feiert heuer bereits ihren 10. Geburtstag. 2006 öffnete die KLETTERKITZ erstmals ihre Tore und machte somit den neuen Mercedes Benz Sportpark zum Treffpunkt für all jene, die das Abenteuer in der Vertikalen lieben. Die Mitglieder der Sektion Kitzbühel des Österreichischen Alpenvereins bewiesen viel Gespür und setzten mit der eigenen Kletterhalle neue Maßstäbe, die weit über die Grenzen Kitzbühels hinaus große Beachtung fanden. Nicht zuletzt durch diese Initiative hat sich der Klettersport in der Region in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt.

Kitzbühel als Vorreiter im Klettersport

Aus dem klassischen alpinen Klettern wurde ein sicherheitsbewusstes Erlebnis für Groß und Klein. Nahezu ohne alpine Gefahren kann in der Kletterhalle die sportliche Form des Kletterns entdeckt oder weiterentwickelt werden. Mit einer Gesamtfläche von 850 m² und einer Wandhöhe von 17 m ist die KLETTERKITZ eine der größten Kletterhallen im Tiroler Unterland. Regelmäßig wechselnde Routen in den verschie-

densten Schwierigkeitsgraden locken nicht nur Profis aus Tirol, den angrenzenden Bundesländern, Bayern und Südtirol nach Kitzbühel, sondern begeistern Hobbysportler, Hausfrauen, Kinder und Senioren gleichermaßen. Auch der 100 m² große Boulderraum spielt alle Stückerln und stellt selbst die weltbesten Kletterer immer wieder vor neue Herausforderungen.

Zu den ganz besonderen Highlights in der KLETTERKITZ zählen auch die regelmäßig stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfe. Bereits zweimal blickte die Kletterwelt gespannt nach Kitzbühel, als die Crémé de la Crémé der Szene im Rahmen des IFSC Boulder Weltcups aufeinandertraf. Tausende Zuschauer verfolgten vor Ort und via Live-Stream die spannenden Duelle an der Boulderwand und trauten ihren Augen kaum, was die Profis dort auf der Bühne zeigten.

Klein und Groß messen sich in den Wänden

Die besten Nachwuchskletterer messen sich einmal jährlich im Speedklettern. Die Mädels und Burschen flitzen fast spielerisch die steilen Wände hoch und zeigen dabei so manchem erfahrenen Kletterer seine Grenzen auf. Viele dieser Klettertalente haben ihre ersten Versuche im Rahmen eines Kletterkurses in der KLETTERKITZ absolviert. Vor allem die Ferienkurse erfreuen sich großer Beliebtheit. Aber auch für Erwachsene, die sich zum ersten Mal in die Vertikale wagen möchten, gibt es regelmäßig die Gelegenheit, von Profis zu lernen.

Darüber hinaus ist die KLETTERKITZ auch beliebtes Ausflugsziel für Schulen, Vereine und Firmen. Die Räumlichkeiten können zu Schulungs- und Trainingszwecken genutzt werden, sämtliche Kletterausrüstung wie Gurte, Seile und Schuhe in jeder Größe können dabei vor Ort ausgeliehen werden.

Klettern (fast) rund um die Uhr

10 Jahre KLETTERKITZ – eine gute Gelegenheit zum Feiern, aber noch lange kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Erst vor kurzem machte die Kletterhalle mit einer neuen Innovation abermals von sich reden. Seit einigen Monaten haben die Kletterer dank eines neuen, österreichweit einzigartigen Eintrittssystems nämlich praktisch rund um die Uhr die Möglichkeit, die Routen der KLETTERKITZ zu erobern. Ausgestattet mit einer Chipkarte, beginnt das Klettervergnügen bereits täglich um 7 Uhr früh und endet erst dann, wenn auch die letzten Cracks kraftlos, aber glücklich die Halle verlassen haben. Mehr Infos unter www.kletterkitz.at



Foto: Andreas Aufschneider

Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Jonny Möllinger · A-6373 Jochberg · Wagstättbichl 4/7 · Tel.: 0664 99 70 421
E-Mail: jonny.jbg@gmail.com · AV-Büro: z. H. Jasmin Berger · A-6370 Kitzbühel · Pfarrau 1
Tel.: 05356 62343 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel



VEREIN TIROLER BAUERNHAUSEMUSEUM HINTEROBERNAU - KITZBÜHEL



Das Bauernhausmuseum Hinteroberschnau ist wie jedes Jahr wieder vom 1. Juni 2016 bis Ende September geöffnet. Täglich von 13 bis 17 Uhr, Sonntag geschlossen! Wenn Sie auf der Sonnenseite von Kitzbühel am Römerweg, unterhalb des Kitzbüheler Horns, entlang wandern, kommen Sie zum Bauernhausmuseum Hinteroberschnau. Umgeben von saftigen Wiesen und grünen Wäldern liegt langgestreckt der verwitterte typi-

sche salzburg-tirolerische Einhof mit seinen Nebengebäuden wie Waschküche, Kapelle, Backofen, Bienenhütte, Tenne und Fuhrhütte. Eine Fülle von Einrichtungsgegenständen, Gerätschaften und Werkzeugen gibt es zu besichtigen – der Besuch lohnt sich!

Wir bieten Ihnen eine Stunde Audio-Führung mit einem ausführlichen Museumsführer, der nicht nur durch das Haus führt und die ausgestellten Objekte erklärt, son-

dern auch zusätzliche Hintergrundinformationen enthält, die das Leben am Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten verstehen helfen. Die romantische Kulisse unseres Bauernhausmuseums Hinteroberschnau eignet sich hervorragend, den Hochzeitstag zu einem unvergesslichen Tag zu gestalten. Sie können die standesamtliche Trauung in der Stube des Museums organisieren. Details und Informatio-

nen erhalten Sie beim Standesamt Kitzbühel unter der Telefonnummer +43 5356 62161, Durchwahl 13 oder 14 oder per E-Mail standesamt@kitzbuehel.at

Besonderheiten 2016: Museum-Fest voraussichtlich am Samstag 3. Sept. 2016 Die Vereinsführung unter Obmann Willi Gianmoena freut sich über viele Besucher.

Genauere Infos oder Sondertermine: Tel. 0664 1321132, www.bauernmuseum-kitz.at

Kontaktadresse:

Willi Gianmoena · A-6370 Kitzbühel · Ried-Ecking 22
E-Mail: info@bauernmuseum-kitz.at · www.bauernmuseum-kitz.at
Tel. 0664 736 50 19 4



Der Verein:



Wir verstehen uns als „Service-Club der nächsten Generation“ – und zwar in mehrererlei Hinsicht. Zum einen sind viele unserer Mitglieder ehemalige „Tabler“, die altersbedingt – mit 40 Jahren – bei Round Table ausgeschieden sind – daher auch unser Name „Club 41“. Zum anderen haben wir uns die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen – also unserer nächsten Generation – auf die Fahne geschrieben.

Derzeit zählt **Club 41 Kitzbühel international** 28 aktive Mitglieder – allesamt Unternehmer aus ganz Österreich. Unsere Geschäftsfelder reichen vom Handwerk

über das Gesundheits-, Versicherungs-, Rechts- und Finanzwesen bis hin zur Immobilienbranche. Doch so unterschiedlich unsere Tätigkeitsbereiche auch sind, so einig sind wir uns, wenn es gilt, Gutes zu tun. Schließlich verbindet uns alle nicht nur der Wunsch zu helfen, sondern auch das Bewusstsein, dass jeder Einzelne von uns eine Verpflichtung der Allgemeinheit gegenüber hat. Aus diesem Grund haben wir das Projekt „Für ein Kinderlächeln“ ins Leben gerufen, mit dem wir Kinder aus dem Bezirk Kitzbühel und ihre Familien unterstützen.

Das Projekt:

für ein 
Kinderlächeln

Krankheit, Unfall, Trennung, berufliche Schwierigkeiten ... Die Gründe, warum Familien in finanzielle Nöte geraten, sind vielfältig. Besonders schwierig wird es dann, wenn die Familie – aus welchem Grund auch immer – nicht vom sozialen Netz aufgefangen wird. Dann haben vor allem die Kinder zu leiden, denn sie bekommen die Sorgen und Nöte ihrer Eltern hautnah zu spüren. Genau hier setzt **Club 41 Kitzbühel international** an – damit auch Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen möglichst sorgenfrei aufwachsen können. Anders als viele andere Vereine setzt **Club 41 Kitzbühel international** nicht

auf einmalige Geldspenden, im Gegenteil: Es ist uns wichtig, Familien nachhaltig zu betreuen. Neben der finanziellen Hilfe bieten wir auch weitere Unterstützung im Rahmen unserer unternehmerischen Möglichkeiten.

Alle Mitglieder von **Club 41 Kitzbühel international** bieten ihre Dienste kostenfrei an; sämtliche Verwaltungskosten u. Ä. decken wir über unsere Mitgliedsbeiträge ab. Somit stellen wir sicher, dass alle Spendengelder, die wir – bspw. bei unserem Stand in der Hinterstadt beim Hahnenkammrennen – lukrieren, zu 100 % bei den bedürftigen Familien ankommen.



Kontakt:

Präsident: Alexander Franke · Bacherwiese 22 · A-6370 Kitzbühel · office@c41.at
Spendenkonto: IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104 · BIC: SPKIAT2K



Verband der Kitzbüheler Serviceclubs



Der Verband der Kitzbüheler Serviceclubs ist ein gemeinnütziger Verein, wurde im März 2008 gegründet und ist mit der ZVR-Nummer 885605264 im Vereinsregister geführt.

Das Leitbild des Verbandes:

Der Verband der Kitzbüheler Serviceclubs versteht sich als Kommunikationsplattform der Mitgliederclubs und

will diese bei der Erreichung der jeweiligen Ziele unterstützen. Der Verband koordiniert clubübergreifende Aktionen, Sozialprojekte und für alle Mitgliederclubs interessante Themen und Aktivitäten, außerdem die bei den einzelnen Mitgliederclubs eingehenden Spendenansuchen.

In den letzten Jahren kämpfte der **Verbandsvorstand** um die Verbesserung der

therapeutischen Versorgung der Kinder im Bezirk Kitzbühel, weil sich die Anfragen um Unterstützung der Selbstbehalt für die Therapien häuften.

Ziel der Bemühungen sind

... kostenfreie bzw. sozial gestaffelte Tarife für Therapien für Kinder und Jugendliche, damit sich die Familien die

Therapien für ihre Kinder, wie Physio-, Ergo-, Logo- und Psychotherapie, bei niedergelassenen Therapeutinnen leisten können und auch die Therapien für „entwicklungsverzögerte“ oder „wahrnehmungsgestörte“ Kinder ermöglicht werden. Die enormen Nachteile für die Entwicklung und die Zukunftschancen vor allem für sozial benachteiligte Kinder sollen damit beseitigt werden.

Etablierung einer multidisziplinär ausgestatteten Einrichtung im Bezirk Kitzbühel, denn unser Bezirk ist im Vergleich mit anderen Tiroler Bezirken unterversorgt! Eltern müssen oft lange Wege für Diagnose und Therapie auf sich nehmen (in den anderen Tiroler Bezirken gibt es Einrichtungen, in denen Therapiemaßnahmen angeboten werden).

Aufgrund unserer vielfältigen Interventionen beim Land und der TGKK wurde im November 2014 ein Kooperationsvertrag zwischen dem Land Tirol und der Tiroler Gebietskrankenkasse abgeschlossen, der vorsieht, dass Betroffene und ihre Eltern fortan eine möglichst frühe, niederschwellige und bedarfsgerechte Hilfe erhalten.

Mit Beginn des Jahres 2015 sollte ein Pilotprojekt im Bezirk Kitzbühel gestartet werden. Aber seither heißt es warten ...



(Foto stammt vom November 2014) – Andreas Weithaler – Rotary Club, Alexander Katholnig – Round Table, Karl Hauser – Kiwanis Club, Renate Magerle – Soroptimist Club, Alois Wirthel – Lions Club, Michael Huber – Club 41 (v.l.).
Foto: Angerer

Kontaktadresse:

Mag^a Renate Magerle · A-6380 St. Johann i. T. · Farberweg 11
E-Mail: renate_magerle@hotmail.com · www.renatemagerle.at
Mobil 0664 131 90 04 · Tel. 05352 / 63177



OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000 Kitzbühel



Bericht über die Restaurierung vom Steyr 580 z – TLF 4000 Kitz Nachdem der Kitzbüheler Anzeiger unserer Arbeit am Fahrzeug einen tollen Bericht gewidmet hat (Jahrgang 65 Nr. 38 vom Donnerstag 18. Sept. 2014), wollen wir jetzt über die weiteren umfangreichen Tätigkeiten berichten.

Nachdem das Fahrzeug Ende November 2014 vom Hartsteinwerk mit dem LKW des Bauhofes Kitzbühel nach Kirchdorf überstellt wurde, begannen wir mit folgenden Arbeiten.

Zuerst wurde ein neuer Zweikreis-Hauptbremszylinder samt neuen Bremsleitungen eingebaut. Dann wurden die vier Radbremszylinder aufgearbeitet, die Bremsbacken gereinigt, geprüft und wieder eingebaut.

Weil die Kupplung keinen Pedalweg hatte, holten wir uns Hilfe bei Unterrainer Max, dem Bezirksmaschinenisten von Kufstein.

Nach einer kurzen Schilderung des Problems wurde das Getriebe ausgebaut und der Fehler von Max behoben. Nach dem Einbau funktionierte die Kupplung wieder einwandfrei. Vielen Dank an Max für seine Hilfe.

Bei einem Probelauf für die Druckluftdichtheit stellten wir fest, dass der Druckregler defekt ist und



ausgetauscht werden muss. Nach langem suchen bei diversen Händlern und vielen Telefonaten bekamen wir von Fuchs Franzei einen passenden Druckregler. Danke an Franzei.

Die Hoch- und Niederdruckpumpe wurde gereinigt, geprüft und beschädigte Dichtungen nachgebaut und gewechselt. Alle Hebel wurden gängig gemacht! Beim Übersetzungsgetriebe der Pumpe wurde der Simmering getauscht, die Deckeldichtung nachgebaut, erneuert und dann wieder an die Kardanwelle angeschlossen. Mit dem originalen Bedienhebel am Heck wurde dann der Probelauf der Pumpe durchgeführt. Dieser verlief zur vollsten Zufriedenheit.

Dann wurden das Führerhaus und die Scheinwerferkasten vom Mittwoch-Team sandgestrahlt und mit Rostschutzgrund lackiert. Diverse Einschweiß- und Kittarbeiten erledigte Kamerad Manescu Alex.

Die Kameraden Karl und Hansi haben sich der vorderen Kotflügel und der beiden Führerhaustüren angenommen. Es gab eine Menge an Schweißarbeiten, wobei aber auch eine Menge Schweiß von der Stirn der beiden rann.

Nach dem Ausbau der Scheiben, Türschlösser, Scharniere an den Türen konnten auch diese sandgestrahlt und mit Rostschutzfarbe lackiert werden.

In Kürze soll das Führerhaus samt Türen und Motorhaube original in Grün RAL 6009 Tannengrün lackiert werden.

Die Aluleisten vom Kühlergrill wurden von Mario auf Hochglanz poliert, sein Rat: beim Anblick bitte Sonnenbrillen verwenden.

Manfred Schroll überprüfte die gesamte Elektrik und tauschte beschädigte Leitungen aus. Vielen Dank an Manfred!

Sobald der Himmel im Fahrerhaus



erneuert ist, kann das lackierte Führerhaus behutsam auf die vorgesehenen Gummilager am Rahmen aufgesetzt und verschraubt werden.

Der Wassertank wurde schon sandgestrahlt und grundlackiert und wird jetzt dankenswerter Weise vom Bauhof Kitzbühel auf Dichtheit geprüft.

Die aufgefundenen Rostlöcher werden verschweißt und somit sollte der Tank wieder die 4000 Liter fassen.

Dann wird der lackierte Tank mit einem Kranwagen vorsichtig (Führerhaus ist schon montiert und lackiert) auf den Hauptrahmen aufgesetzt, wobei zu beachten ist, dass der Verbindungsschlauch zur Pumpe zugleich angeschlossen wird! In weiterer Folge werden dann noch die verschiedensten wasserführenden Leitungen angeschlossen und auf Dichtheit geprüft.



Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird mit den Rahmen für die Seitenkästen angefangen. Hier wird ein Formrohrgestell zusammengeschnitten und mit Blechen umschlagen.

An den Türen werden die Seitenfächer eingepasst und eingeschraubt.

Auf die Tischler wartet die Montage von Anschlagleisten, Böden und der Seitenwände.

Obwohl es noch sehr viel Arbeit gibt, sind wir zuversichtlich, dass wir es mit vieler Hände Arbeit schaffen, dass der Feuerwehrwagen bis zum Sommer 2016 fahrbereit ist.

Das 8. Feuerwehr Oldtimertreffen findet vom Freitag, 10. Juni bis Sonntag, 12. Juni 2016 statt. Es haben sich bereits einige Feuerwehren aus Südtirol, Vorarlberg, Oberösterreich, Tirol und aus Bayern angemeldet!



Kontaktadresse:

Fips Pischl · A-6370 Kitzbühel · Kirchberger Straße 45
E-Mail: tifa4000@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at
Facebook: Oldtimergruppe TLFA4000 Kitzbühel



Die Kinderfreunde

Kitzbüchel

Ein vollgepacktes Jahr

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder, zehn tolle Veranstaltungen organisieren zu dürfen:

15. April 2016: Pizza backen wie ein Profi

Bei Luigi (Pizzeria Ristorante Don Luigi) lernen Kinder ab sieben Jahre am Nachmittag, was alles zu einer richtigen italienischen Pizza gehört und wie man sie selber macht.

1. Mai 2016: Fest für Kinder



Von 13 bis 17 Uhr können sich unsere kleinen Gäste wieder einen Nachmittag lang am Parkplatz der Hahnenkammbahn bei zehn Spielstationen und einigen Attraktionen austoben. Bei Schlechtwetter laden wir in den Sportpark.



Spiel und Spaß beim „Fest für Kinder“

18. Juni 2016: Flohmarkt „von Kindern für Kinder“



Flohmarkt „Kinder für Kinder“

Wir laden alle Kinder dazu ein, ihre gut erhaltenen Spielsachen bei unserem Flohmarkt von 10 bis 12 Uhr zu verkaufen und sich damit ein bisschen Geld für den Sommer zu verdienen.

9. Juli 2016: Ferienbeginn am Bach



Die Natur beim „Ferienbeginn am Bach“ erleben.

Die Sommerferien beginnen wir wieder mit einer kurzen Wanderung zum Bach.

Neben viel Spiel und Spaß stärken wir uns dort beim gemeinsamen Grillen.

3. September 2016: Familienausflug: Bavaria Filmstadt

Dieses Jahr fahren wir bei unserem jährlichen Ausflug in die Bavaria Filmstadt nach München. Dort erleben wir hautnah, wie ein Film gedreht wird und werfen einen Blick hinter die Kulissen.

Ende September 2016: Eislaufparty im Sportpark

26. Oktober 2016: Kidz-Buggy-Challenge

Wir setzen auch dieses Jahr wieder ein Zeichen und laden alle Mütter, Väter, Onkels, Tanten, Omas und Opas, jeweils mit Kind und Kinderwagen, zu unserer Kidz-Buggy-Challenge ein, um für den guten Zweck ein paar Stationen zu meistern. Der Reinerlös kommt einem sozialen Projekt zugute.

19. November 2016: Adventkranz basteln

8. Dezember 2016: Adventstimmung mit Kutschenfahrt

Von 15 bis 18 Uhr laden wir zu einem geselligen Nachmittag am Pfarrau Spielplatz



Familienadvent mit Kutschfahrt

ein. Highlights sind wieder die Pferdekutschenfahrt und das Ponyreiten für Kinder. Beim gemütlichen Lagerfeuer können sich dann alle aufwärmen und stärken.

Auch dieses Jahr bieten wir wieder kostenlose Vorträge der Familienakademie im Eltern Kind Zentrum Kitzbühel an:

„Geh' nicht mit Fremden mit!“

Alle gegen einen – einer gegen keinen – Mobbing/Bullying unter Kindern und Jugendlichen Werbung wirkt – auch auf Kinder. Alle Informationen findet ihr wie gewohnt zeitnah auf unserer Homepage: www.kinderfreunde-kitzbuehel.at

Für unsere Mitglieder gibt es bei allen Veranstaltungen eine Ermäßigung.



Kontaktadresse:

Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann: Dominik Bertsch · Einfangweg 23/2 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 845 61 94 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbuehel.at · Facebook: www.facebook.com/KinderfreundeKitzbuehel



**Besuch bei Landeshauptmann Günther Platter!
Herbert Haider aus Kirchberg – der Bildgewinner!**

verein kitzbühelaktiv

Künstler bei der ART-Innsbruck!

Verein Kitzbühel Aktiv-Spitze bei LH Günther Platter

Mit Tirols Landeshauptmann Günther Platter, der beim Verein Kitzbühel Aktiv, DEM KUNSTVEREIN Kitzbühels, Mitglied ist, traf sich u. a. ein Teil vom neuen Vorstand zum Gedankenaustausch. LH Günther Platter lobte die hervorragende Arbeit des Vereins und bedankte sich u. a. für das ehrenamtliche Engagement für Kunst und Kultur.



Präsidentin-Stv. Manfred Folie, LH Günther Platter, Präsidentin Sabina Überall und Ehrenpräsident Klaus Wendling

Pressegespräch mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft

Die jährliche Pressekonferenz vom Verein hat schon Tradition. Als Moderator diesmal Ehrenpräsident Klaus Wendling, der nicht nur den gesamten neuen Vorstand, sondern als Ehrengäste auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und

Casino-Direktor Gerhard Heigenhauser begrüßen durfte. Alle Gäste wurden u. a. zum sehr schwierigen Thema „Was verstehen Sie unter Kunst?“ interviewt und das Jahresprogramm 2016 wurde vorgestellt. Präsidentin Sabina Überall u. a.: „Ich bin als Künstlerin und Galeristin natürlich sehr an Kunst interessiert. Als Vorsitzende sehe ich eine große Chance, mich aktiv im Bereich Kunst einzubringen, gemeinsam mit dem Verein Leute auf Kunst aufmerksam zu machen und dafür zu interessieren. Ich habe in erster Linie natürlich den Verein nach außen zu repräsentieren und zu schauen, dass es so „aktiv“ weiter geht wie in den vergangenen mehr als 28 Jahren.“

Die Neujahrsrede der Präsidentin Sabina Überall

Hier ein kurzer Auszug davon: „Ich habe mir im letzten Jahr meine Kandidatur zur Vorsitzenden unseres gemeinsamen Vereins gründlich überlegt. Ich habe mich der Wahl gestellt und habe die Wahl zu Eurer neuen Präsidentin, zur Nachfolgerin von Klaus Wendling, gerne angenommen. Ich bedanke mich bei Euch allen noch einmal für Euer großes Vertrauen und verspreche Euch, mich aktiv für den Verein einzusetzen. An meiner Seite steht ein starkes, von Euch gewähltes, Team. Wir werden versuchen,



Manfred Folie, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Maria-Luise Schön, Sabina Überall, Klaus Wendling, Doris Past, Casino Direktor Gerhard Heigenhauser, Cäcilia Schlapper (Foto: Luis Hinterholzer)

gute Vertreter für den Verein zu sein, möchten den monatlichen KUNSTTREFF weiter führen, werden neue Ideen präsentieren, sind voller Energie und sehen „positiv in die Zukunft des Vereins.“

2015: ein kurzer Rückblick

Im Jahr 2015 wurde 12 x das „Billa-Corso-Künstler-Fenster“ gestaltet: Folgende Künstler haben dort ausgestellt: Brigitte Skrivan, Peter Bichler, Andrea Schnederle-Wagner, Walter Rief, Bettina Reiter, Mag. Dr. Rudolf Berger-Wiegele, Peter Unterweissacher, Manfred Folie, Meike Loferer, Josefin Aufschneider, Horst Mayr und Reinhard Walder. Bei den insgesamt 12 Kitzbüheler KUNSTTREFFs gab es u. a. Vorträge zu folgenden Themen: „Frida Kahlo de Rivera“ von Rosita Roithinger, „Transformation an der Kössener Ache“ von Hartmuth Brinkmann, „Die feine Küche“ von Manfred Folie, „Surrealismus“ von Doris Past, „Die Fliegerei – dem Passagier näher gebracht“ von Kurt Windbrechtlinger, „Praktische Tipps – Wie fotografiere ich meine Kunstwerke für Publikationen“ von Werner Schön und „Wendzeit – Zeitenende – Endzeit“ von Angelika Schretter. Im Februar war der Vereinsausflug zur Eröffnung der 19. Internationalen Messe für zeitgenössische Kunst (ART Innsbruck), im Mai die Vernissage zur Ausstellung „heART – sheGLITTER“ der Künstler Manfred Folie (Malerei) und Bettina Reiter (Fotografie), im Sommer mehrmals die Kunstmeile anlässlich vom Kitzbüheler Genussmarkt, der Kitzbüheler Sommernächte und beim TT-Café. Im August feierte der Verein „10.000-Tage-Verein-Kitzbühel-Aktiv“ mit einer großen Gemeinschaftsausstellung mit u. a. Live-Performance und Weinverkostung in der Kitz Galleria. Im September war die Generalversammlung mit u. a. „Änderung der Statuten“ und den „Neuwahlen“ und im November gab es das schon traditionelle jährliche Pressegespräch. Dazu gab es im



Klaus Wendling, Sabina Überall, der Gewinner Herbert Haider aus Kirchberg und Kitzbühel Tourismus Präsidentin Signe Reisch

letzten Jahr drei Sitzungen vom „alten“ und drei Sitzungen vom „neuen“ Vorstand, sowie zwei Sitzungen der Rechnungsprüfer. Aus diesem kurzen, aber doch sehr umfangreichen, Bericht kann man erkennen, dass der Verein Kitzbühel „Aktiv“ wirklich sehr „aktiv“ ist, das war in der Vergangenheit so und das soll auch in der Zukunft so bleiben.

Herbert Haider aus Kirchberg der glückliche „Bildgewinner“

Wie schon in den letzten Jahren war auch im vergangenen Advent der Spendenaufruf als Dankeschön an die Spender mit einer Bild-Verlosung gekoppelt. Der Gewinner, welcher anlässlich vom Neujahrs-KUNSTTREFF von „Glücksfee“ Signe Reisch gezogen wurde, war der Kirchberger Herbert Haider. Das Bild in der Technik Acryl auf Leinen, mit der Größe von 40 cm (Breite) und 50 cm (Höhe) und dem Titel „Meine große Liebe“, wurde von der Tiroler Künstlerin Julia Kerschbaumer gespendet und an den glücklichen Gewinner übergeben. Der Verein bedankt sich auf diesem Wege noch einmal bei allen Spendern.

Weitere Projekte + Termine:

TÄGLICH IN DER GALERIE

Gemeinschafts-Ausstellung Kitzbüheler Künstler – im Kaufhaus Kitz Galleria

Kitzbüheler KUNSTTREFF

für Jedermann/-frau immer am 1. Dienstag im Monat – 19 Uhr

im April:

Buchpräsentation der Erpfendorfer Künstlerin Christine Mayr im „Billa-Corso-Künstler-Fenster“, Innenstadt, Fußgängerzone – mehr Infos unter www.christine-mayr.at

Dienstag, 5. April:

298. Kitzbüheler KUNSTTREFF – Besichtigung vom Museum Kitzbühel – Führung und Vortrag von Museum Kitzbühel Direktor Dr. Wido Sieberer – Beginn: 19 Uhr

im Mai:

Bild-Präsentation der St.-Johanner Künstlerin Gerry Wörgartner im „Billa-Corso-Künstler-Fenster“, Innenstadt, Fußgängerzone

Dienstag, 3. Mai:

299. Kitzbüheler KUNSTTREFF im Salett'l vom Hotel Rasmushof mit u. a. einem Vortrag von Christine Mayr zum Thema „Deine Gedanken“ – Beginn: 19 Uhr

Kontaktadresse:

Präsidentin Sabina Überall · Büro: Im Gries 27 · A-6370 Kitzbühel
Tel.: 0699 11 46 14 71 · E-Mail: info@kitzaktiv.at
www.kitzaktiv.at und www.kulturwerk.at



Die Künstler Gilde freut sich über ein sehr erfolgreiches und künstlerisches Jahr 2015

Mit dem Abschluss des erfolgreichen „Kitzbüheler Kunstsommers 2015“ im September war das Gildenjahr noch lange nicht zu Ende. Die Mitglieder hatten für die restlichen Monate bis Jahresende ein umfangreiches Programm zu absolvieren:

Am 10. Oktober wurde beim Eggerwirt das traditionelle Lukasfest gefeiert. Dieses Fest, zu Ehren des Schutzpatrons der KünstlerInnen, ist auch gleichzeitig jener Tag, an dem Mitglieder in den nächsten Gildengrad erhoben werden sowie neue Mitglieder in die Gilde aufgenommen werden. Im Rahmen eines feierlichen Aktes wurde als neues Mitglied Reinhard Walder aufgenommen. Er ist bekannt für seine großformatigen Portraits. Helena Berkova wurde zum Gilden-Gesellen und Bernadette Blümel zum Gilden-Meister befördert. Mag.(Fh) Andrea Watzl wurde für ihre Verdienste um die Gilde das Ehrenzeichen der Künstler Gilde verliehen. Alle Geehrten erhielten das standesgemäße Abzeichen, eine Urkunde sowie einen Ehrenmalstab überreicht.



Geehrte beim Lukasfest



Meditationsweg – Schwarzsee

Durch die starke Sonneneinstrahlung im Sommer hatten die Bilder des Farbmeditationsweges am Schwarzsee sehr gelitten. Die Gilde entschloss sich kurzerhand, diese auszutauschen. So wurden durch die Mitglieder 12 neue Motive geschaffen. Gemeinsam mit den Spezialisten der Firma Image Media wurde eine neue Lösung ausgearbeitet, um das Ausbleichen der Bilder zu verhindern. So erstrahlt nun der inzwischen sehr beliebte Meditationsweg wieder in neuem Glanz.

Am Freitag, den 13. November wurde in der Arbeiterkammer die Ausstellung „Arbeiten in Kitzbühel“ feierlich eröffnet. 29 KünstlerInnen setzten sich mit dem Thema auf unterschiedliche Weise auseinander. Neben Gemälden wurden auch Kollagen und Fotografien aus dem Bereich Handwerk, Dienstleistung, Land- und Forstwirtschaft sowie dem Tourismus



Eröffnung der Ausstellung in der Arbeiterkammer

gezeigt. Auf Grund des großen Erfolges wurde die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Arbeiterkammer um einen Monat verlängert und durch eine Finissage abgeschlossen! Die seit Jahren erfolgreiche Kooperation zwischen der Arbeiterkammer und der Künstler Gilde findet im Rahmen des „AK-Kunstmarktes 2016“ im November eine Fortsetzung.

Eine weitere Einrichtung der Gilde erfreut sich immer größerer Beliebtheit: Die „Overhead-Galerie“ im Legendencafé der Hahnenkammbahn-Talstation. Hier hängen die Bilder bekanntlich nicht an der Wand, sondern an der Decke! Diese einzigartige Ausstellung wurde im Dezember von den Mitgliedern ebenfalls mit 12 neuen Bildern zum Thema „Kitzbühel“ bestückt!

Nach der Spendenaktion für den Kindergarten und das Flüchtlingsheim im Sommer wollten die Gildenmitglieder zum Weihnachtsfest eine weitere Spende übergeben: Die Bar „Fünferl“ spendete der Gilde Christbaumkugeln mit einem Durchmesser zwischen 20 und 40 cm. Diese wurden von den Gildenmit-

gliedern in wochenlanger Arbeit künstlerisch „veredelt“. Am 8. Dezember wurden die Kugeln im Rahmen des Christkindl-Marktes im Kirchberger-Tor aufgehängt und zum Verkauf angeboten. Die Aktion unter dem Motto „Kugeln der Nächstenliebe“ war ein voller Erfolg! Die Einnahmen von € 1.000,- wurden zur Gänze dem Sozialsprengel zur Verfügung gestellt!

Mit einer Weihnachtsfeier, bei der auch wieder „gewickelt“ wurde, klang das sehr arbeitsintensive und erfolgreiche Gildenjahr aus. Kurz nach dem Jahreswechsel begannen bereits die Vorarbeiten für den „Kitzbüheler Kunst-Sommer 2016“, der am 24. Juni eröffnet wird.



Kugelverkauf

Kontaktadresse:

Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · 6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 103 b
Tel.: 0664 427 47 47

E-Mail: gildenbuerou@kuenstlergilde-kitzbuehel.at · www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at

Meistergildenfest

Fest des Kitzbüheler Handwerks



Im Hof der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel

Samstag, 11. 6. 2016,
10 – 17 Uhr

- **Jahrtagsfeier** der Meistergilde Kitzbühel, mit dem traditionellen Brauch „Metzgersprung“
- Für Speis und Trank ist bestens gesorgt
- Meistergilden-Bier u. Meistergilden-Wurst
- Live-Musik und Tanz

Eintritt frei!

Bei extremem Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt.

www.meistergilde.at



Kontaktadresse:

Obmann Viktor Huber · A-6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 102
Tel.: 05356 71616 · E-Mail: viktor@viktor-huber.com



pensionisten verband

ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

Vorsitz: Ernst Stolz, Schattberg-Siedlung 6/1, 6370 Kitzbühel
ZVR 5934438313

Zu Beginn unseres Berichtes von den Ereignissen im vergangenen Jahr möchten wir uns sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Kitzbühel für die Unterstützung und das Wohlwollen bedanken. Weiters bei den Vereinen für die gedeihliche Zusammenarbeit sowie bei Leo Moser für die Überlassung von Platz in dieser schönen Zeitschrift, die auch von der Stadtgemeinde dankenswert finanziert wird.

Wir können auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurückblicken.

Beginnen wollen wir mit der Veranstaltung im März, welche gemeinsam mit der Polizei durchgeführt wurde. Unter dem Titel „Einbrüche, Internetkriminalität und Neffentrick“ wurden die Mitglieder unterrichtet, wie man sich erfolgreich dagegen absichern kann. Weiters konnten sich unsere Mitglieder im Mai bei einer Veranstaltung mit dem Samariterbund über das richtige Verhalten bei Kreislaufstillstand, Herzinfarkt und Schlaganfall informieren. Die Besichtigung des Puppenmuseums in Kirchdorf und die Muttertagsfeier waren weitere Höhepunkte. Im Juni beteiligten sich zirka 45 Personen am Bezirkswandertag in Jochberg.

Weiters besuchten 49 Mitglieder das Schloss Trauttmansdorff bei Meran und waren begeistert von diesem schönen Tag.

Im Juli fand das schon traditionelle Grillen in Aschau mit 76 Mitgliedern bei herrlichem Wetter statt.

Im August besuchten 50 Mitglieder das Bergsteigerdorf Kals und das Lucknerhaus.

Ein Vergleichskampf mit den Kaiserjägern bei Kartenspiel, Kegeln und Schießen wurde durchgeführt sowie das 3-K-Kegelturnier mit den Ortsgruppen Kirchdorf, Kirchberg und Kitzbühel abgehalten. Das Kegeln stellt einen großen Stellenwert in unserer Ortsgruppe dar. Jeden Dienstag im Sportpark und jeden Donnerstag einmal im Sportpark und einmal in Reith im Kulturhaus wird gekegelt.

Der Ausblick auf das Jahr 2016: Besichtigung des Alpenzoos und des Schloss Ambras in Innsbruck im Juni, im Juli grillen wir das Tauernkraftwerk Kaprun. Im September fahren die Kegler zur Kegelwoche nach Rovinj und im Oktober geht es für 4 Tage in die Steiermark. Jahreshauptver-



Schloss Trauttmansdorff

sammlung, Muttertagsfeier und Weihnachtsfeier runden das Programm ab. Ebenso wandern die Mitglieder jede zweite Woche im Bezirk und nehmen natürlich am Landeswandertag im August teil.

Die Ortsgruppe Kitzbühel wird auch in Zukunft getreu unseres Mottos: „Gemeinsam statt einsam“ arbeiten und sich über neue Mitglieder sehr freuen.



Rotes Kreuz



Kegeln



Ausflug nach Kals



Bezirkswandertag in Jochberg

Kontaktadresse:

Obmann Ernst Stolz · 6370 Kitzbühel · Schattbergsiedlung 6/1
Tel.: 0664 225 19 48
E-Mail: ernst222@gmail.com



MODELLEISENBAHN CLUB Kitzbüheler Alpen



Über den Tellerrand . . .

Ein Sprichwort sagt, dass ab und zu ein Blick über den Tellerrand nicht schadet. Für den MEC Kitzbüheler Alpen lag dieser bislang bei Österreichs südlichen Grenzen. Der Klubausflug 2015 führte die unerschrockene kleine Schar an Eisenbahnfreunden samt getreuen Ehefrauen nach Südtirol. Anfang Juli zeigte sich dabei das Bozner Becken von

*Text: Thomas Kofler
Fotos: Gilbert Gamper*

seiner Butterseite. Die Quecksilbersäule war mit 35°C im Schatten nahe dem Anschlag, das Azur des Himmels stritt sich mit dem Kalterer Vernatsch um die Wette, und die urige Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Überetscher zog die kleine Gruppe von 8 Mitreisenden in ihren Bann. Kaltern war als Ziel der Reise ideal gewählt, doch dazu musste die erste Etappe gemeistert werden. Der altherwürdige Brennerpass wurde zwar auf der Autobahn bezwungen, aber ein Espres-

so-Stopp am Brenner muss immer drin sein. Die Passhöhe hat leider viel von ihrem Potpourri aus südländischen Waren gepaart mit der Tiroler Bodenständigkeit im Vergleich zu Lira- und Schillingzeiten eingebüßt, aber der Kleine Schwarze ist immer noch ein Hochgenuss. Nach Sterzing wurde das Penser Joch als geographische Direttissima in Angriff genommen und bot sowohl auf der Nord- als auch auf der Südrampe durch das malerische Sarntal höchsten Fahrtgenuss mit bester Aussicht.

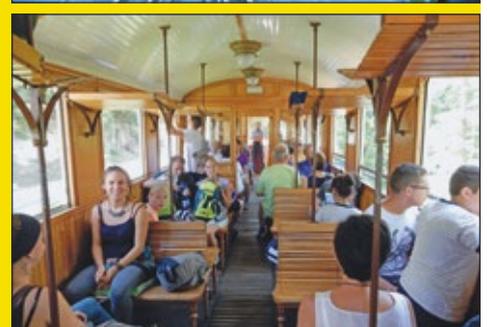
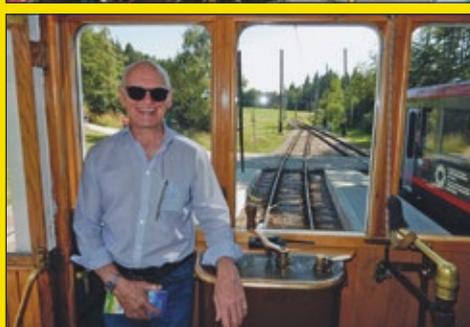
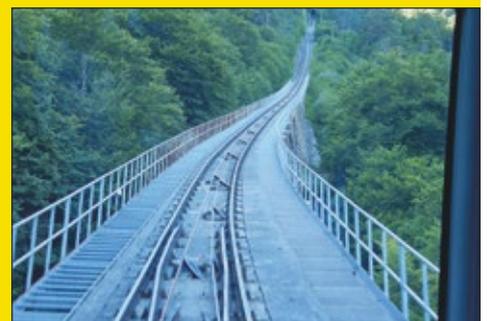
Zu vorgerückter Mittagsstunde trafen wir im Hotel direkt im Zentrum in Kaltern ein, der Zimmerbezug war im Nu erledigt, schon lockte doch ein kühles Forst-Bier oder ein Glas Kalterer See die Teilnehmer. Durchaus als Highlight der Südtiroler Landesverwaltung kann das kostengünstige Südtirol-Ticket angesehen werden, das uns uneingeschränkte Fahrt auf den Bahnen und Bergbahnen während der 3 Tage ermöglichte. Mit der Standseilbahn entflohen wir der Hitze auf die knapp 1300 m

hohe Mendel, einst k. u. k Sommerfrischeresidenz. Und damit der erste Tag einen würdigen Abschluss fand, wurde unsere kleine Gruppe von Einheimischen gleich in eine lustige Feier miteingebunden.

Der Samstag begann mit einer kurzen Fahrt durch die Eppaner Weinberge zum Bahnhof Sigmundskron der Linie Bozen – Meran. Der Lokführer hatte offenbar noch einen dringenden Termin und die Bahnarbeiter kein gerades Lineal beim Bau, denn der Zug schaukelte merklich auf der kurvenreichen Strecke im flachen Talboden durch die endlosen Apfelplantagen. In Meran wurde auf die erfolgreich reaktivierte Vinschgaubahn umgestiegen, die uns nach Rabland in die Modellbahnwelt brachte. Die größte Schauanlage Südtirols ist ein absolutes Muss auch für Nicht-Eisenbahner. Am frühen Nachmittag wieder zurück im Hotel, entschieden sich die Ehefrauen für einen Spaziergang zum Kalterer See – es war noch immer brütend heiß, die Männerrunde war sich aber auch

rasch einig: Wir gingen ein Bier trinken. Richtig! Auf der Mendel. Das ist Dolce Vita – ein kühles Weißbier, eine Terrasse mit Panoramablick von den Zillertaler Alpen bis zum Schlern und ein Südtiroler Original als Kellner.

Viel zu schnell kam der Sonntag und damit die Heimreise. Allerdings sollte dieses Wochenende nicht jäh ausklingen und deshalb ging es am Vormittag noch zur wohl einzigen Straßenbahn mit Dolomitenpanorama. Von Bozen brachte uns die moderne Gondelbahn auf das Rittner Plateau, wo das „Rittner Ziegle“ (die Rittner Bahn) ihren Dienst versieht. Von Oberbozen rumpelte der alte Alioth-Triebwagen mit uns nach Klobenstein und wieder zurück. Wir sind noch nie so gut auf Holzbänken gesessen! Ein Mittagessen noch und nach der Talfahrt mit der Seilbahn traten wir wehmütig, aber mit vielen, schönen Erinnerungen endgültig unsere Heimreise an.



Kontaktadresse:

Obmann Klaus Priglinger, Schattbergsiedlung 16 · A-6370 Kitzbühel
Tel. 0676 5547033 · E-Mail: modellbahn@kitz.net · www.mec-kitzbuehel.com



Röcklgwandfrauen

Es ist wieder Zeit . . .

. . . das schöne Röcklgwand zu allen festlichen Anlässen zu tragen.

Erster Festtag:

8. Mai 2016 um 9.30 Uhr

Feierlicher Gottesdienst und anschließend großer

FESTUMZUG

zum Thema „Heimat bewegt uns“, veranstaltet von der Jungbauernschaft / Landjugend des Bezirkes Kitzbühel.

Weitere Pflichttermine werden noch bekannt gegeben.

Wir hoffen, dass sich die Zahl der Röcklgwand-Frauen stetig erhöht und die Tradition fortgesetzt und weitergetragen wird.



Bilder: Michael Werlberger

Kontaktadresse:

Uschi Schorer, Hotel Erika · A-6370 Kitzbühel · Josef-Pirchl-Straße 21
Tel.: 05356 64885

INFO

Die Vereinszeitung Kitzbühel erscheint zweimal jährlich. Sollte jemand Interesse haben, seinen Verein vorzustellen und über Aktivitäten zu berichten, möge er sich bitte bei Leonhard Moser melden. E-Mail: l.moser@tele2.at
Die Zeitung kann im Internet unter www.traditionsvereine-kitzbuehel.at/kaiserjaeger nachgelesen werden.

IMPRESSUM: „Vereinszeitung“, Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Leo Moser, Lindnerfeld 1/10, 6370 Kitzbühel, Tel. 0676 83621212; Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel · Für den Inhalt Verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien
Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint 2x jährlich.



Alpine Gesellschaft Edelweißgilde Kitzbühel

ZVR-Zahl 946648702

Eindrücke vom Bergell-Ausflug im August 2015



Gianetti-Hütte auf der Südseite des Bergells mit den erkletterten Gipfeln



Gildenmitglieder am Kitzbüheler Bankl und beim Klettern am Piz Cengalo

Die Mitglieder der Edelweißgilde sind Jahr für Jahr in den Bergen unterwegs. Kletterer, die sich im Gebirge und in großen Wänden erproben wollen, selbstverständlich aber auch reine Sport- und Hallenkletterer, sind bei der Edelweißgilde Kitzbühel – egal, ob jung oder alt – jederzeit willkommen.

Kontaktadresse:

Obmann Toni Niedermühlbichler · A-6370 Kitzbühel · Sinwell 18/1
Tel.: 0664 512 05 50 · E-Mail: office@ktc.at · ruass@gmx.at
Schriftführer Peter Brandstätter · A-6370 Kitzbühel · Aschbachweg 22
Tel. 0664 123 17 30 · E-Mail: koasakraxler@inode.at



Kitzbüheler Tennisclub

Sportfeld 2, 6370 Kitzbühel
office@ktc.at
Tel. +43 5356 64320

Die **Tennishalle** ist von 8 bis 22 Uhr, die **Freiplätze** je nach Witterung und Jahreszeit von 8 bis 21 Uhr geöffnet. Reservierungen unter www.ktc.at

KTC Jugend:

Auf den Plätzen des KTC trainieren zur Zeit über 60 Kinder und Jugendliche. Sowohl die Breitensportler als auch die ambitionierten Tennisspieler werden perfekt betreut und ausgebildet. Und noch etwas haben alle gemeinsam: die Freude an diesem tollen Sport. Deshalb werden in regelmäßigen Abständen Turniere nicht nur für „super“ Tennisspieler abgehalten, sondern Bewerbe, bei denen

alle mitspielen. Weil wir im letzten Beitrag von diesen Turnieren bereits berichtet haben, wollen wir uns diesmal den Leistungsträgern des KTC widmen. Im Jahr 2015 konnten die Jugendlichen vom KTC erstaunliche Erfolge verzeichnen. Die Mannschaft U12 Mädchen konnte in der Tiroler Liga den ausgezeichneten 3. Platz belegen und war letztlich nur einen Punkt hinter dem Sieger. Die Mannschaft mit Eva Woydt, Lola Gutensohn, Eva Weil und Charly Egger zeigte, dass sie in Tirol zu den besten gehören. Die Mannschaften U9 und U10 zeigten in der Bezirksliga ihr Können und belegten dort den 6. bzw. den guten 3. Rang. Die Jugendlichen konnten nicht nur auf österreichischem Boden Erfolge verzeichnen, sondern bewiesen auch im Ausland, dass sie überall Erfolg haben können. Eva Woydt konnte in Deutschland das 59. Erdiger Tennis Turnier gewinnen und beim Hilscher by Haubold Cup Bayern das Viertelfinale erreichen. Eva konnte sowohl in Italien als auch in der Türkei und Holland großartige Erfolge verzeichnen und ist auf dem besten Weg zur Profikarriere. And-



rea Obernauer konnte in ihrem ersten Jahr in der Allgemeinklasse schon ordentlich Fuß fassen und belegte beim General ITN Cup und den Tiroler Hallenmeisterschaften den ausgezeichneten 3. Platz. Anna Lena Dugina, eine weitere großartige Stütze des KTC, belegte unter anderem den 2. Platz bei den Tiroler Meister-

schaften in der Klasse U16 und den 1. Platz beim Prince Jugend Circuit U16. Yannick Penkner erreichte unter anderem beim Simacek Kat II Turnier den 2. Platz im Einzel und den 1. Platz im Doppel. Sarah Messenlechner wurde im Development Team Österreich aufgenommen und ist dort bereits fix verankert. Ebenso schaffte Maurice Werhonik den Sprung ins Development Team Österreich und begeistert dort jeden mit seiner einhändigen Rückhand à la Dominic Thiem. Nicht zuletzt wäre noch Charly Egger zu erwähnen, sie konnte neben mehreren Turniererfolgen sogar bei der Salzburger Meisterschaft den Vize-meistertitel holen.

Der kontinuierliche Zulauf von Spitzenspielern zum KTC zeigt die gute Arbeit im Club und freut uns ganz besonders.

Die neuesten Mitglieder im Team KTC sind Lena Egerbacher und Dalia Klokic.



Kontaktadresse:

Di Herbert Günther · A-6370 Kitzbühel · Sportfeld 2
Tel.: 0664 41 12 343 · E-Mail: office@ktc.at · www.ktc.at



KTC Erwachsene:

Liebe Clubmitglieder, der KTC nimmt auch heuer wieder national sowie tirolweit an den Tennismeisterschaften teil.

Wir werden mit einer Damen 45er Mannschaft in der Bundesliga sowie vier Damenmannschaften, wobei drei Teams in der Landesliga A und ein Team in der Tiroler Liga spielten, außerdem mit fünf Herrenmann-

schaften von der Allgemeinen bis 65 plus Mannschaft den KTC bestens vertreten. Alle Spieltermine werden beim Eingang der Tennishalle rechtzeitig bekanntgegeben. Wir würden uns freuen, wenn viele von euch

unsere Heimspiele besuchen und uns unterstützen könnten. Euch allen ein unfallfreies und schönes Tennisjahr 2016. Mit sportlichen Grüßen Sportwart des KTC Charly Holzer



Weltklasse-Tennis und Klasse-Rahmenprogramm

Sommerhighlight mit bewährter Action: Vom 17. bis 23. Juli 2016 wartet die nächste Auflage des Generali Open Kitzbühel. Bereits zum 72. Mal geht das Traditionsturnier in der Gamsstadt in Szene und lockt einmal mehr große Namen auf den Kitzbüheler Sand. Schlagkräftig präsentiert sich der Event nicht nur auf dem Court, auch abseits der Matches ist für Fans und Zuseher wieder einiges geboten.

Denn das in diesem Jahr mit 463,520 Euro dotierte Turnier hat sich seit seiner Rückkehr auf die ATP-Tour wieder zu einem Spieler-Magneten entwickelt. Es ist vor allem die Kombination aus Weltklasse-Tennis, einmaliger Stimmung, speziellem Ambiente und einzigartiger Kulisse, die alljährlich Fans und Spitzen-Spieler nach Kitzbühel zieht. Das hat auch der Rest der Welt erkannt: Insgesamt wurde das Generali Open Kitzbü-

hel 2015 im TV in 132 Länder übertragen, mehr als 130 Stunden lang wurde vom Sport-Highlight in der Gamsstadt berichtet. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stand vor allem der Deutsche Philipp Kohlschreiber. Der Wahl-Kitzbüheler rang 2015 im Finale den französischen Qualifikanten Paul-Henri Mathieu nach 1:41 Stunden in drei Sätzen nieder und holte sich den Titel.

dem M. Asam Ladies Day, Gewinnspielen, dem Pro-Am Turnier etc. in jede Richtung das Passende geboten. Wer Sport nicht nur gerne 1. Reihe fußfrei erlebt, sondern auch gerne selbst aktiv wird, der kann in der Activity Area am Mini-Tennis Court, beim Tri-Tennis, Tischtennis oder Aufschlagmess-Gerät die eigenen Fähigkeiten austesten.

Einiges los – auch abseits der Courts

Neben spektakulären Ballwechseln und hart umkämpften Punkten kann sich in Kitzbühel aber auch das Geschehen abseits der Courts sehen lassen. Wie in den Vorjahren ist mit dem Napapijri-Kitz4Kids-Day,

Kartenverkauf online und via Ticket-Hotline

Wer vom 17. bis 23. Juli Teil der einzigartigen Stimmung am Center Court sein und die Tenniscracks der Gegenwart in Action erleben will, der kann sich auf www.generaliopen.com oder über die Ticket-Hotline unter +43 5356 73160 bereits jetzt seine Eintrittskarte sichern.

Heuer aufgrund der Olympischen Spiele mit neuem Termin, steht die Gamsstadt von 17. bis 23. Juli wieder im Rampenlicht der Tennis-Szene. Wenige Wochen vor Rio verspricht die 72. Auflage des Kitzbüheler Traditionsturniers wieder zum Schauplatz spektakulärer Ballwechsel einiger der weltbesten Sandplatzspieler zu werden.

An die 40.000 Zuseher pilgerten im vergangenen Jahr ins Stadion am Kapserfeld, um Dominic Thiem, Andreas Haider-Maurer, Philipp Kohlschreiber, Robin Haase und Co. live zu erleben. Und auch 2016 wird die Nennliste wieder große Namen der Weltrangliste führen.



Kontaktadresse:

DI Herbert Günther · A-6370 Kitzbühel · Sportfeld 2
Tel.: 0664 41 12 343 · E-Mail: office@ktc.at · www.ktc.at



Dreikönigsrennen

Am 6. Jänner 2016 fand in Reith bei Kitzbühel unser alljährliches Dreikönigsrennen statt. Durch den permanenten Schneemangel wurde unser Organisationsteam auf eine harte Probe gestellt. Da wir das Rennen auf dem Mühlenfeld nur mit den Rennschlitten (Sulkys) abhalten können, waren wieder einmal das Geschick unseres langjährigen Bahnchefs Roman Swidrak und der Einfallsreichtum unseres Präsidenten Günther Weiss gefragt, um eine rennfertige Bahn zustande zu bringen. Unter der tatkräftigen Hilfe einiger Vereinsmitglieder und dem Team vom Tourismusbauhof rund um Gerhard Hirschbichler konnte das fast Unmögliche möglich gemacht werden.



Pünktlich zum Startbeginn präsentierte sich die Rennbahn in perfektem Zustand. Auch der Wettergott hatte an diesem Tag ein Einsehen und so stand einem spannenden Renntag nichts mehr im Wege.

Bei neun Rennen waren über 80 Pferde am Start und die fast 1000 Besucher sahen rassigen Pferdesport, bei

dem um jeden Meter hart gekämpft wurde.

Auch einige Vertreter der Gemeinden Kitzbühel und Reith sowie des Tourismusverbandes und diverse Ehrengäste waren anwesend und ließen sich die teils spektakulären Fahrkünste nicht entgehen. Beim Hauptrennen um den heiß begehrten Preis der „Goldenen Gams“ ging heuer CORNELIA MAYR mit

dem Pferd SUPERMED als Siegerin hervor.

Herzlichen Dank auch an Herrn Michael Horn mit dem Team von KitzTV.

Abgeschlossen wurde unser Renntag mit der Siegerehrung im Hotel Tiefenbrunner. Um auch im Sommer nicht ganz untätig zu sein, werden wir auch heuer wieder in Ba-



Siegerin des „Goldenen Gams“-Rennens Cornelia Mayr mit Supermed
Alle Fotos: Gerhard Weiss



Siegerpferd Flamenco Casei mit Fahrer Sebastian Huber, Tourismusobfrau Präsidentin Signe Reisch, Direktor Gerhard Walter und Toni Hartmann.

Kontaktadresse: Günther Weiss · Kirchbergerstraße 88 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 723 200 30
E-Mail: verein@trabrennverein-kitzbuehel.at · www.facebook.com/Trabrennverein-Kitzbuehel



Sieger Johannes Gradinger mit Fiorino Ogden, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Ing. Gerhard Eilenberger sowie Vertreter der Stadtmusik Kitzbühel.

den bei der Badener Meile vertreten sein.

Außerdem planen wir anlässlich unseres 135-Jahre-Jubiläums ein Sommerrennen (eventuell auf der Trabrennbahn in St. Johann/T.).

Weitere Informationen werden dann termingerecht in den diversen Medien bekanntgegeben.

Eine große Ehre ist es für unseren Verein, dass wir beim Jubiläumsumzug 150 Jahre Stadtmusik Kitzbühel mitwirken dürfen.

Des Weiteren stehen wir schon wieder in der Vorbereitungsphase für unser Rennen im Jänner 2017.

In unserem Vorstand gab es eine kleine Änderung. Da unser bisheriger Kassier Andre Witzmann auf persönlichen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden ist, übernimmt bis zu den Neuwahlen im Herbst der Kassier-Stellvertreter Gustav Schiessl dieses Amt.



Siegerpferd MS Baileys mit dem Reither Bürgermeister Stefan Jöchel und Toni Hartmann.

Unser Vorstand:

Präsident: Günther Weiss, Vizepräsidenten: Josef Reiter und Maria Brunner
 Kassier: Gustav Schiessl, Schriftführerin: Claudia Kili
 Schriftführerin-Stellvertreterin: Andrea Schiessl
 Beiräte: Roman Swidrak, Toni Hartmann, Peter Haidacher
 Kassaprüferinnen: Inge Reiter, Herta Obergmairer
 Kitzbühel

Kontaktadresse:

Günther Weiss · Kirchbergerstraße 88 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 723 200 30
 E-Mail: verein@trabrennverein-kitzbuehel.at · [www.facebook.com/Trabrennverein Kitzbühel](http://www.facebook.com/Trabrennverein-Kitzbuehel)



TRI-Team Kitzbühel



Neuer Vorstand v. li.: Peggo Jöchel, Andreas Hauser, Manfred Bachmann, Viktoria Jöchel, Wolfgang Fuchs, Julia Oberhauser-Fuchs, Roman Swidrak



Der Triathlonverein Kitzbühel freut sich auf die kommende Saison. Die **Kitz-TRIGames 2016**, die heuer wieder sowohl zum ASVÖ Triathlonzug als auch zum ÖTRV Nachwuchscup zählen, werden am Samstag, den 18. Juni veranstaltet. Dabei werden auch die Österreichischen Meisterschaften (ÖM) der Klassen C bis Jugend und die Tiroler Meisterschaften (TM) der Schülerklassen bis Jugend ausgetragen. Im Anschluss an die Einzelbewerbe findet die ÖM im Mixed Teambewerb der Klassen C bis Jugend statt. Das OK Team steht schon in den Startlöchern, um wieder eine gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

In Kürze beginnt der Verein mit den Sommertrainings. Das abwechslungsreiche Training aus Schwimm-, Lauf- und Radeinheiten macht den Tri-Kids mächtig Spaß und spiegelt sich auch in den grandiosen Erfolgen der Saison 2015 wider.

Die Stadt Kitzbühel ehrte am 20. Nov. 2015 bei der Sportlerehrung die Kitzbüheler Wettkampfathleten Elisabeth Berger, Max und Lilly Fuchs, Lara Wagner und Thomas Priglinger für ihre sportlichen Leistungen. Sie durften stolz die schönen Glastrophäen mit nach Hause nehmen. Alle 19 Medaillenträger aus 2015 wurden im Rahmen der **Jahreshauptversammlung** am 21. Februar vom Verein für die 33 Tiroler Meisterschaftsmedaillen und neun ÖM-Medaillen beim Nachwuchs sowie fünf Tiroler Meisterschaftsmedaillen, einer

ÖM-Medaille und einem Vizeweltmeistertitel im Triathlon 70.3 in der Age-Group geehrt.

Ing. Gerhard Eilenberger, Sportreferent der Stadt Kitzbühel, zusammen mit Elisabeth Zwicknagl (sportl. Leiterin) übernahmen die Ehrung der Athleten und überreichten tolle Geschenke von Radsport Stanger und OSP 22.



„Hauptling“ wiedergewählt

Obmann Wolfgang Fuchs und sein Vorstandsteam, welches hervorragende Arbeit geleistet hat, wurden bei der Wahl im Rahmen der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt. Lediglich Elisabeth Zwicknagl schied als sportliche Leiterin aus, ihre Agenden übernimmt künftig Viktoria Jöchel, und als Kassier-Stellvertreterin wird Sylvia Eder von Andreas Hauser abgelöst.

Zeitgleich mit der Jahreshauptversammlung ging auch die neue Homepage **www.trikitz.at online**, über welche nun auch schon die Anmeldung zu den Bewerben der KitzTRIGames erfolgen kann.

Let`s TRI together . . .



Kontaktadresse:

Obmann Wolfgang Fuchs · A-6370 Kitzbühel · Leitnerwald 24
E-Mail: office.triathlon@gmx.at · Mobil: 0664 22 37 297



turnverein KITZBÜHEL 1869

Nach den erholsamen Ferien konnten wir im Herbst wieder voller Energie in das neue Turnjahr starten. Es standen ja auch gleich einige Wettkämpfe an: zuerst unser Leichtathletik-Sportfest in der Langau, dann die Oberstufen-Landesmeisterschaften im Geräteturnen und die Gesamttrotter Meisterschaften im Turn10 in Brixen/Südtirol als Teil der Vorbereitungen für die Staatsmeisterschaften Turn10 in Mattersburg im Burgenland. Für diesen Wettkampf hatten sich unsere Oberstufenmädchen und eine Mixed-Mannschaft qualifiziert. Die lange Anreise am Freitag führte unsere Mannschaft unter der „Aufsicht“ von Rosi, Jutta und Helga ins östlichste Bundesland. Nach einem ausgiebigen Abendessen und einer entspannten Nacht musste Rosi bereits um 8 Uhr als Kampfrichterin in der Turnhalle sein. Bis zum nächsten Tag verließ sie dann ihren Platz nur mehr in den Wettkampfpausen, sonst hieß es werten, werten, werten. Liebe Rosi, DANKE für diesen großartigen Einsatz. Die Mannschaft der Oberstufe hatte ihren Wettkampf ab 16 Uhr und absolvierte das Programm so gut, dass sie schließlich auf dem dritten Platz landete. Am nächsten Tag war dann unsere Mixed-Mannschaft an der Reihe. Auch sie turnte ihr Übungen fehlerfrei und erreichte den 5. Platz. Bereits eine Woche nach den Staats-

meisterschaften fand dann unser alljährlicher Höhepunkt statt. Das 45. Schauturnen war wieder ein voller Erfolg vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse und nach verschiedenen Aussagen sogar „eines der besten Schauturnen“. Dies alles war aber nur möglich durch den großen Einsatz der Vorturnerinnen und Vorturner, die ihre Gruppen so motivierten, dass schließlich 200 Aktive das Publikum mit ihren Vorführungen begeisterten. Großen Einsatz zeigten aber auch alle Helferinnen und Helfer, die hinter den Kulissen vor, während und nach dem Schauturnen fleißig gearbeitet und so ihren Beitrag zu unserem Erfolg geleistet haben.

Das Jahr ließen wir dann besinnlich mit der Feier der Wintersonnenwende am Sportplatz in der Langau ausklingen, um uns im neuen Jahr wieder voller Schwung in das Ballgeschehen zu werfen. Am Rosenmontagsball unterstützten wir die Organisatoren beim Auf- und Abbau, hinter der Bar und natürlich mit einer Line-Dance-Vorführung, aber auch durch die Anwesenheit vieler tanzfreudiger Ballbesucher.

Nun freuen wir uns auf die Wettkampfsaison im Frühjahr, die ja nicht nur für die Gerätturnerinnen und Gerätturner intensiv ist, sondern auch für die Sektion Tischtennis und unsere Basketballer.



Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · A-6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495



Seit 15 Jahren ist der VST Kitzbühel auf einer ganz besonderen Mission, nämlich Menschen zu helfen, die in Not geraten sind.

Es ist diese Begeisterung, Menschen helfend zur Seite zu stehen, die in jedem seiner Worte spürbar ist. Ich treffe Fidji Fiala im Kaps-Clubhaus, dem Zuhause der Kitzbüheler Golfer, zum Interview. Er ist der Obmann des Vertreterstammtisches, getragen von 31 Mitgliedern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, notleidende Kinder, Familien und Hilfsorganisationen in außergewöhnlicher Weise und mit kraftvollem Einsatz zu unterstützen: „Bei all dem Wohlstand hier darf man eines nicht vergessen: Auch in unserer Heimat sind Menschen in Not“, sagt er und erzählt mir vom Golfturnier, das die taffe Männerrunde jedes Jahr organisiert: „Unser Motto lautet: viel Spaß haben und jede Menge Spenden sammeln. Inzwischen hat sich diese Veranstaltung zum größten Turnier Kitzbühels entwickelt.“ Nicht nur die Größe des Charity-Events ist beeindruckend, sondern auch die Spendensumme, die bisher gesammelt wurde: über 1 Million Euro sind seit 2001 eingegangen.

Wie alles begann

Es war vorerst ein kleiner Samen, der mit einem Charity-Golfturnier am Lärchenhof Schlag auf Schlag seinen Lauf nahm. Der Glaube an die gute Sache, von Zuversicht an das Funktionieren getragen und



VST CHARITY Von Kitzbüheler für Kitzbüheler Hole-in-One für die Nächstenliebe



durch Ideale verbreitet, ließ dieses Projekt wachsen. Die Idee stieß bei vielen Menschen auf fruchtbaren Boden und wurzelte in den Herzen.

Mittlerweile geht das Turnier am Golfplatz in Kaps und im Golfclub Schwarzsee über die Bühne und 150 Sponsoren versammeln sich bei dieser Aktion, um sie jedes Jahr wieder aufs Neue aufblühen zu lassen. Dass die Veranstalter dabei auch so mancher Wetterkapriole den Wind aus den Segeln nehmen, das bewiesen sie vor ein paar Jahren: „Da hat es Anfang Oktober so viel geschneit, dass wir die Greens abschöpfen mussten. In der Früh haben die ersten Spieler sogar im Skianzug gespielt“, erinnert sich Fidji Fiala schmunzelnd und spricht von den Plänen, die Spendenaktion in Zukunft nicht mehr nur auf das Golfturnier zu konzentrieren: „Wir möchten das Ganze in eine breiter gestreute Richtung lenken und so gestalten, dass jeder spenden kann. Dafür haben wir ein PayPal-Konto eingerichtet.“

Welche Hilfsaktion ihn am meisten bewegt hat? Jeder einzelne Fall sei ihm nahegegangen, sagt Fidji Fiala, jede Begegnung habe ihn zutiefst berührt und er erinnert sich vor allem an zwei Fälle, die er wohl nie mehr vergessen wird: „Es gibt in Söll zwei Kinder, die beide ohne Hand geboren wurden. Es ist uns gelungen, Spezialprothesen zu organisieren. Daraufhin haben wir ein Dankes-E-Mail von einem betroffenen Mädchen bekommen, in dem es voller Freude mitteilte, dass durch unsere Hilfe ein neuer Lebensabschnitt für es begonnen hat. Und da ist noch die Geschichte von einem jungen quer-

schnittgelähmten Burschen, dem wir den gesamten Wohnungsumbau finanziert haben. Die Dankbarkeit dieser Menschen ist für uns das größte Geschenk.“ Jeder einzelne Fall werde gemeinsam mit der Vertrauensärztin geprüft und dann werde zusammen beschlossen, welcher Fall gerade am dringendsten ist, klärt Fidji Fiala auf und weist darauf hin, dass jeder Cent auch tatsächlich direkt an die Menschen in Not geht: „Wir arbeiten mit dem Sozialsprengel Kitzbühel, St. Johann und Kirchberg zusammen und haben auch drei Autos und einen umgebauten Bus zur Verfügung gestellt.“

Ohne die Unterstützung der Spender und hilfreichen Hände wäre das alles nicht möglich, so der Obmann. Er erzählt auch von einem Helfer aus dem Süden, der sich rührend um die Kulinarik kümmert: „Für unser Turnier im Arosa reist Ivan Marzola, Chef vom Golfclub Grado, mit zwei Kühlwagen an, bringt sein ganzes Team mit und kocht die feinsten italienischen Spezialitäten“, freut sich Fidji Fiala über die schmackhafte Spende.

Der umtriebige Obmann ist stets am Ball, um neue Ideen für den guten Zweck in origineller Weise einzubinden: „Das Kitzbüheler Szenelokal Fünferl hat diesmal die ganze Decke mit Golfbällen ausgehängt. Wie viele das sind, können die Gäste erraten. Derjenige, der am nächsten dran ist, gewinnt eine Reise in eine europäische Hauptstadt“, erzählt er. Eines ist für Fidji Fiala unbezahlbar: Das unermüdliche Engagement der Freunde und Unterstützer des VST, die dazu beitragen, Nächstenliebe in dieser wunderbaren Weise zu leben.

„Wenn man weiß, wie wir helfen können, ist dies die größte Gabe.“

Fidji Fiala

VST-Charity-Konto: RAIKA Kitzbühel
IBAN AT92 3626 3000 0404 3352
BIC RZTIAT22263



Kontaktadresse:

Präsident: Fidji Fiala · A-6370 Kitzbühel · Einfangweg 49e
E-Mail: fidji@fidjifiala.com · www.vst-kitz.com · Tel.: 0664 307 20 00



Tiroler Weinritterschaft Europaregion Tirol



Das 15. Stiftungsfes fand am 3. Oktober statt. Nach der Agape im Ritterschaftskeller ging es in Formation zur Katharinenkirche, wo von Ritterschaftspfarrer Weinritter Geistl.-Rat Mag. Klaus Erber wie jährlich die Hl. Messe gelesen wurde. Im Anschluss erfolgte Akkreditierung zur Ritterlichen Tafelrunde und Inthronisierung in den nächsten Ordensgrad.



Ritterschlag zum Weinritter Sebastian **Trixl**, zur Dame der Weinritterschaft Ruth **Trixl**. Akkreditierung zu Knappen: DI Oswald **Hundegger**, Peter **Weiss**, Mag. Christopher **Innerkofler**, zur Novizin Cornelia Maria **Lanzl**.



Die Ritterliche Familie nach dem Festakt vor der Katharinenkirche.
Der Festumzug erfolgte durch die Stadt zum Q-Hotel Maria Theresia, wo das Rittermahl in sehr schönem Rahmen beendet wurde.



Ansprache durch Ritterschaftspfarrer Weinritter Mag. Klaus Erber und den Senatsvorsitzenden Bmstr. Hans Oberleitner

Für gute Unterhaltung sorgten die „Daumnidei mit Kraut“.



Es war wieder ein sehr schönes Fest, alle haben sich bestens unterhalten. Die Zeit verging im Fluge.

Kastanienbraten und ein Glas Wein oder ein Becher Glühwein vor dem Ritterschaftskeller am 5. November 2015 wurde schon zur Tradition!



Am 11. Dez. 15 fand die jährliche Weihnachtsfeier im Penzinghof statt.

Senatsvorsitzender Bmstr. Hans Oberleitner und Präfekt Peter Lochmann aus Südtirol begrüßten die Festgäste.



Gemütlicher Aperitif in der Schatz-Bar



Ein aufwändiges Sechsgang-Menü, dazu ausgezeichnete Weiß- u. Rotweine. Für weihnachtliche Stimmung sorgten die „Kitzbüheler Sänger“. Eine weihnachtliche Lesung wurde durch Gustav Themel vorgetragen.

Wieder ein sehr würdiger Jahresausklang, der von allen sehr genossen wurde!

Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Senator Ing. Michael Brandner · Kirchberger Str. 84 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 2016238
E-Mail: senatsbuero@tiroler-weinritterschaft.at



Die Wasserrettung Kitzbühel

... immer etwas los!



Die Saison startete mit Canyoning im Zillertal! Eine abenteuerliche Tour mit mehreren Sprüngen aus teilweise acht Metern Höhe. Die „Gumpen“ konnten wegen der Tiefe nur schwimmend durchquert werden. Eine tolle Erfahrung! Die Fließwasserschnupperübung an der Hager Brücke war ein voller Erfolg speziell für die ÖWR Jugend.

Abseilen im steilen Gelände war das Hauptthema der Fließwasserübung in Aschau.

Übungen dieser Art werden regelmäßig von unseren vier Wildwasserrettern und sieben Fließwasserrettern durchgeführt.

Ein Highlight war 2015 die Segnung des Stützpunktbau, des Einsatzautos und des Hochwasserbootes.

Diakon Roman Klotz nahm die feierliche Segnung vor.

- Die Feuertaufe des Einsatzautos war beim Einsatz im Oberland, als Gedankenlose in den hochwasserführenden Inn sprangen. Zwei davon schafften es nicht ans Ufer. Mit fünf Raftingbooten suchte die Tiroler Wasserrettung die Ufer ab. Mit dabei waren zwei junge Männer aus unserer Mannschaft. Dieser Rettungseinsatz war sehr schwierig und gefährlich wegen des Hochwassers, des sehr trüben Wassers und des vielen Treibholzes im Inn.

- Auch bei einem schweren Verkehrsunfall in Oberndorf kam die Einsatzstelle Kitzbühel zum Einsatz.

- Eine Reinigung der Jochberger Ache wurde in Kooperation mit der Bergwacht durchgeführt.

- Rund 3000 Teilnehmer waren für die erstmalige österreichische Veranstaltung des Spartan Race, eines weltweiten Events, gemeldet. Oberndorf richtete diesen interessanten Wettbewerb aus. Die Wasserrettung Kitzbühel war für die Absicherung und Überwachung der Nassbewerbe zuständig.

- Triathlon 2015: City Triathlon in der Kitzbüheler Innenstadt, KitzTriGames und Internationaler Staffeltiathlon am Samstag, Tiroler- und Staatsmeisterschaften am Sonntag – die ÖWR Kitzbühel zeichnete für die Überwachung der Bewerbe verantwortlich.

Beide Veranstaltungen wurden unfallfrei abgewickelt.

Ein abwechslungsreiches Herbstprogramm half die Pause des Hallenbades zu überbrücken.

Klettern, Erste Hilfe Kurse, Wurfsackwerfen, Fließwasserübungen. Unsere Kindertruppe kam auf ihre Kosten! Sie umfasst rund 40 Kids von 4 bis 14 Jahren, die wö-

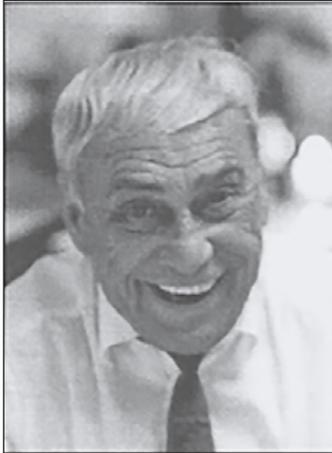


Kontaktadresse:

Obmann Reini Hlebetz · A-6370 Kitzbühel · St.-Johanner Straße 46
Tel. +43 (0)676 8362 1825
E-Mail: wasserrettung@kitz.net · www.wasserrettung-kitzbuehel.at



chentlich 1 x in der Aquarena trainieren. Auch an den Tiroler Meisterschaften in Wörgl nahmen Kinder der unterschiedlichsten Altersgruppen teil und meisterten die Wettkämpfe mit Bravour.



An die 100 Wasserretter waren nach Kitzbühel gekommen um vom langjährigen Landesleiter Hermann Schuster Abschied zu nehmen. Er war durch seine kameradschaftliche Art allseits beliebt und seit 1966 bei der Wasserrettung in verschiedensten Funktionen tätig. Viele Kinder erlernten das Schwimmen bei ihm in seiner Zeit als Bademeister in der Aquarena. In der Sektion Tauchen war er ein Pionier. Die Kitzbüheler Wasserrettung wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ob das lustige Ostereierttauchen in der Aquarena, das Feuerbrennen am Schwarzsee oder die Adventfeier im Stützpunkt – es war immer lustig und speziell für die Wasserrettungskids ein besonderes Erlebnis. Bei der Adventfeier erhielten alle Kinder ein ÖWR T-Shirt.

Zum Abschluss eines erfolgreichen, unfallfreien Tauchjahres fand sich die Bezirks-

tauchgruppe am Jahresende nochmals zu einem Tauchgang zusammen. Die Taucher sandten die besten Wünsche für 2016 aus den Tiefen des Achensees. Alleine die Kitzbüheler Tauchtruppe mit fünf Einsatztauchern und vier in Ausbildung befindlichen Tauchern machten rund 41 Tauchgänge im vergangenen Jahr.

Ausbildung

Auch 2015 wurden Ausbildungen in allen Teilbereichen der ÖWR absolviert: Z. B. Schulungen, Erste Hilfe Fortbildungen, Fahrsicherheitstraining.

Ein weiterer Taucher wurde zum Leistungsschein. Zwei Fließwasserretter avancierten zu Wildwasserrettern.

Ein Mitglied bestand den Bootsführerschein. Vier weitere Bootsführer erhielten die Selbstfahrgenehmigung. Seit Herbst 2015 gibt es fünf neue Schwimmlehrer. Details zu den Ausbildungsstufen unter <http://www.wasserrettung-kitzbuehel.at/ausbildung/>

Das wöchentliche Training findet an den offiziellen Öffnungstagen jeden Freitag



ab 18 Uhr (Kinder) und 18.45 Uhr (Erwachsene) in der Aquarena Kitzbühel statt.

Mitgliedschaft

Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und jederzeit einsatzbereit. Mitgliederanträge finden Sie unter <http://www.wasserrettung-kitzbuehel.at/ueber-uns/mitgliedschaft/> Ausdrucken, ausfüllen und zum Training am Freitag ab 18 Uhr mitbringen oder per Post an die ÖWR Einsatzstelle Kitzbühel, 6370 Kitzbühel, St.-Johanner Straße 46, senden.

Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft!

Finanzielle Unterstützung gerne willkommen!

*Spendengelder werden für die Anschaffung von Gerät-

schaften und Einsatzmaterial sowie für die Ausbildung unserer Mitglieder verwendet.

**) Spenden können von der Steuer bzw. mit dem Lohnsteuerausgleich abgesetzt werden.*

Nähere Details auf

<http://www.wasserrettung-kitzbuehel.at/ueber-uns/spenden/>

Information:

www.wasserrettung-kitzbuehel.at
<https://www.facebook.com/wasserrettung.kitzbuehel/?fref=ts>

Kontakt:

wasserrettung@kitz.net

EIN HERZLICHES DANKE-SCHÖN AN ALLE FÖRDERER DER ÖWR KITZBÜHEL!



Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel
A-6370 Kitzbühel, St.-Johanner Straße 46
E-Mail: wasserrettung@kitz.net · www.wasserrettung-kitzbuehel.at



8. Internationales Feuerwehr-Oldtimer-Treffen in Kitzbühel, vom 10. Juni bis 12. Juni 2016

„Veranstaltungsgelände und Festzelt auf dem Hahnenkamm Parkplatz!“

Programm:

Freitag, 10. Juni 2016

- *Ankunft der Teilnehmer am Veranstaltungsgelände.
- *Vorführung von Dampf-, Handdruck- und Tragkraftspritzen.
- *Auffahrt auf das Kitzbüheler Horn für bergtaugliche Fahrzeuge.
- *Kinderprogramm: Spritzwand & Oldtimerrundfahrten.
- *Bewirtung im Festzelt.
- * **Ab 18 Uhr:** Gemütlicher Oldie-Abend mit dem „**Brixentaler Edelweiss Duo**“

Alpenhaus
1670 m
Kitzbüheler Horn



Samstag, 11. Juni 2016

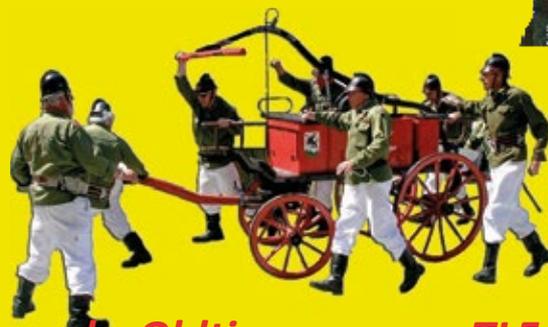
- * **Bis 11 Uhr:** Eintreffen der letzten Teilnehmer am Veranstaltungsgelände.
- * **10.30 bis 15 Uhr:** Frühschoppen mit dem „**Duo Edelraute**“
- * **13 Uhr:** Start zur Rundfahrt durch die **Kitzbüheler Innenstadt** und in das schöne „**Kaiserbachtal**“
- * **Ab 17 Uhr:** Fahrzeugparade auf dem Hahnenkamm-Parkplatz.
- * **17 Uhr:** Beginn Preisverteilung und Festabend mit „**Stina Gabriell**“.



Sonntag, 12. Juni 2016

- * Verabschiedung und Heimreise der Teilnehmer.

Ein tolles Programm für **Einheimische** und
Gäste Kitzbühels bei **freiem Eintritt!**



Auf Ihren Besuch freut sich die Feuerwehr Oldtimergruppe TLFA 4000